

Könige der Vorleser

Kinder sollen gut lesen können. Doch das will gelernt sein. Eine Aktion zwischen Schule und Gogelmosch-Verein hilft dabei.

17.06.2015 Von Anja Weber



Das sind die Lesekönige der Basaltus-Grundschule: Linus Dexter Kerek und Helene Michel aus der 4a sowie Oskar Müller und Nella Prescher aus der 3a (v.l.). Foto: N. Millauer

© norbert millauer

In Stolpen wird gelesen, viel. Und das gilt für Kinder wie Erwachsene. Den Anstoß dafür gab der Gogelmosch-Verein. Der wurde in einem überregionalen Wettbewerb sogar zum Leseklub ernannt und kommt damit in den Genuss ständig neuer Bücher. Mittlerweile gibt es im Verein ganz verschiedene Aktionen rund ums Buch.

Eine davon ist die Krönung des Lesekönigs. Das Gemeinschaftsprojekt zwischen der Basaltus-Grundschule und dem Gogelmoschhaus ist vor wenigen Tagen in die Endrunde gegangen. In den Monaten Januar bis April hatten in der Grundschule die Ausscheide in den Klassen stattgefunden, bei denen zwei beste Leser und zwei beste Gedichtinterpreten ermittelt wurden. In diesem Schuljahr kamen so für den Endausscheid 28 Kinder infrage. Die Kinder durften sich für ein eigenes Buch oder ein selbst ausgesuchtes Gedicht entscheiden. Gelesen wurde in den Klassen 1 und 2 maximal fünf Minuten lang und in den Klassen 3 und 4 maximal zehn Minuten. Eine Jury hat aus den Klassenbesten die besten Vorleser der

Schule ausgewählt. Und die durften den Lesethron im Gogelmoschhaus besteigen.

Das ist aber nur eine Aktion. Der Leseklub eine andere. Der öffnet für die jüngeren Stolpener im Gogelmoschhaus an zwei Tagen in der Woche, jeden Montag 15 bis 17 Uhr und Mittwoch 13 bis 14 Uhr. Möglich ist das, weil das Kinder- und Familienzentrum eben von der bundesweit agierenden Stiftung Lesen zum Leseklub auserkoren wurde. Ziel ist es, den Kindern Lesefreude zu vermitteln und Interesse an Büchern und Medien zu wecken. Dafür stellt die Stiftung die Bücher zur Verfügung. Alle Vierteljahre bekommt das Haus neue Exemplare. Das Prinzip im Klub ist einfach. Die Kinder können kommen, sich ein Buch aussuchen und im Haus lesen. Das Angebot ist kostenlos. Kinder, die regelmäßig kommen, erhalten einen Leseausweis.

Fantasy liegt im Trend

Angesprochen im Leseklub sind Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Willkommen sind auch Kinder mit einer Leseschwäche. Besonders nachgefragt werden vor allem Fantasybücher wie die „Legende der Wächter“ oder auch „Time Riders“, aber auch Mädchenbücher. Das Angebot der Stiftung Lesen ist speziell auf diese Altersgruppe zugeschnitten. Auch Kindertagesstätten können nach Terminabsprache in den Klub kommen. Damit nicht genug. Denn die Stolpener scheinen derzeit generell auf dem Lesetrip zu sein.

Im Gogelmosch-Haus gibt es auch einen Lesezirkel für Erwachsene. Der trifft sich jeden letzten Freitag im Monat immer von 19.30 bis 21 Uhr. Im Mittelpunkt dort stehen Gespräche über Literatur und Buchempfehlungen in gemütlicher Runde.

Mit der Lesenacht „Stolpen liest“ im vergangenen Jahr wurde dann noch eins draufgesetzt. Initiiert wurde die Veranstaltung vom Stolpener Männerklub in Zusammenarbeit mit dem Gogelmosch-Haus. Der Termin für die nächste Veranstaltung steht bereits. Am 26. September findet die zweite Stolpener Lesenacht statt, wofür der Gogelmoschverein noch Vorleser sucht. Diese können aus ihren eigenen Werken lesen oder auch aus ihren Lieblingsbüchern.